

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 70
DEZEMBER II 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor vier Jahren erschienen die ersten ZWISCHENRUF. Heute schicken mein Team und ich die 70. Ausgabe auf die Reise. Sie mauserten sich zu regelmäßigen Rechenschaftsberichten über meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter der LINKEN. Von Behindertenpolitik über Oberlausitzer Wahlkreisthemen bis zu Tourismuspolitik und Auslandskontakten finden sich wichtige Stationen und Standpunkte unserer Arbeit hier wieder. Ich hoffe, auch zukünftig über diesen Weg eng mit Ihnen/Euch verbunden bleiben zu können.

Unser Gesetzentwurf zur Assistenzmitnahme auch zu Vor- und Nachsorgemaßnahmen (Drs.: 17/ 3746) stand am 16. Dezember in erster Lesung zur Debatte. Jetzt kommt es darauf an, die anderen Fraktionen zu überzeugen, daß es sinnvoll ist, wenigstens erst einmal diesen kleinen Schritt zu gehen, um später auch den Berechtigtenkreis ausweiten zu können.

Zunächst einmal stehen jedoch das Jahresende und der Jahreswechsel mit ihren diversen Feierlichkeiten vor der Tür. Diese im Kreise guter Freunde und/oder der Familie genießen und dann frohgemut ins neue Jahr starten zu können

wünscht Ihnen/Euch



Foto: Katja Mohlala

Anders abwärts kann es für Menschen mit Behinderungen in Südafrika gehen, wie dieses skurrile Verkehrszeichen belegt. Angesichts der Gefahr verschlungen zu werden, scheint es dort wie hier angebracht, auch 2011 Humor zu behalten.

Das Team Seifert wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches 2011

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

22.12.

Arbeitsbesuch bei Werkstätten für Menschen mit Behinderungen der Union Sozialer Einrichtungen (USE) in Berlin

10.01.

13.00 Uhr

Politischer Auftakt und Neujahrsempfang der Fraktion DIE LINKE im Berliner Congress Center, Alexanderstr. 11, 10178 Berlin

11./12.01.

Verschiedene Termine im Wahlkreis

14.01.

11.00-17.00

Beratung mit den Behindertenpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der LINKEN aus den Landtagen im Bundestag

18.00-20.00 Uhr

Schindler Award 2010 (Wettbewerb für Architekturstudierende in Europa) Preisverleihung im KOSMOS in Berlin

21.-30.01

Vorankündigung: Stand der LINKEN auf der Grünen Woche

Tischtennisplatte in Langburkersdorf übergeben



Bei seinem ersten Besuch im Wohnheim für Asylbewerber in Langburkersdorf vor 3 Monaten versprach Ilja Seifert wiederzukommen. Dieses Versprechen hat er nun eingelöst und sich erneut über die Situation vor Ort informiert. Dass es ab 2011 wieder ein Angebot für einen Deutschunterricht im Heim gibt, ist auch Ergebnis seines Besuches. Dabei hatte der Landkreisvertreter versprochen, nach einer Lösung zu suchen. Das zweite Versprechen von Ilja Seifert, eine Tischtennisplatte für die Freizeitgestaltung mitzubringen, konnte während des Besuches auch eingelöst werden. Wie auf dem Bild zu sehen, wurde sie sogleich an die Bewohner übergeben werden.

F.+T.: M. Schultze

191 Behindertenparkplätze bei Bundesbehörden

Für Besucherinnen und Besucher stehen in den Bundesbehörden in Berlin 83 und in Bonn 108 Behindertenparkplätze zur Verfügung. Keine Parkplätze gibt es im Bundeskanzleramt, nur sechs beim Bundestag, dafür 77 beim Bundesministerium für Bauen und Verkehr. Dies geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Anfrage von Ilja Seifert (Drs. 17/3807, Frage 26) hervor.

AN

Bundeszentrale für politische Bildung plant noch

Im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesregierung verpflichtet, gemäß Artikel 8 der Konvention, Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die Belange von Menschen mit Behinderungen zu ergreifen. Dafür scheint die Bundeszentrale für politische Bildung eine geeignete Institutionen zu sein, hat sie doch nach eigener Auskunft den Auftrag „Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, dass demokratische Bewusstsein zu festigen und Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.“

Ilja Seifert nutzte erneut sein Fragerecht (Drs. 17/3947, Frage 115) um eine Auskunft darüber zu erhalten, welche Publikationen, online-Angebote oder sonstige Aktivitäten die Bundeszentrale derzeit anbietet, um das gesellschaftliche Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen zu schärfen.

Es sind nicht viele, wie sich herausstellte. Abgesehen von einer Ausgabe der Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (http://www.bpb.de/publikationen/Ry3M9B,0,Menschen_mit_Behinderungen.html) gibt es keinerlei Informations- oder Unterrichtsmaterial usw. Unspezifische Veröffentlichungen zum „Diversity-Ansatz“ werden vorgeschoben. Aber immerhin: die Bundeszentrale plant für 2011 einen Schriftenband bereit zu stellen, „der sich mit den behindertenpolitischen Entwicklungen auseinandersetzt“. Wir sind gespannt.

As.

In Kürze

Mit einem Anschreiben an ARD und ZDF warb Ilja Seifert für eine umfangreiche **Berichterstattung über die "National Winter Games 2011" in Altenberg**. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wettkämpfe für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung haben es verdient, so Seifert, dass ihre sportlichen Leistungen auch im öffentlich rechtlichen Fernsehen gezeigt und gewürdigt werden.

*

Mit Unterstützung durch das Bundesprogramm „Aktiv im Alter“ stellt die Stadt Görlitz ein speziell **auf Seniorinnen und Senioren abgestimmtes Internetportal online**. Es ermöglicht die Kontaktaufnahme zu Verbänden/Vereinen je nach Interessenlage und ist damit eine moderne Hilfestellung bei der Suche nach Hilfsangeboten und Mitwirkungsmöglichkeiten. (www.senioren-aktiv-goerlitz.de)

*

DIE LINKE wird am 09.01.2011 in ihrem alljährlichen **Gedenken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht** ihre Standpunkte und Forderungen friedlich bekunden. Auch DIE LINKE. Kreisverband Görlitz fährt dafür nach Berlin. Interessierte melden sich bitte unter: jens.thoericht@linksmail.de bzw. ab dem 03.01.2001 unter Tel.: 03583 586 017.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 21.12.2010

Redaktion: A. Asmus